**Alte Gebäude in Nörten :  
  
Der frühere evangelische Kindergarten an der Göttinger Straße**Wenn man am südlichen Ausgang von Nörten-Hardenberg an der Göttinger Straße - unweit des Zugangs zum Kommunalfriedhof- vorbeikommt,  fällt an der Ostseite das   
"alte Gebäude "auf.  Ein Gebäude aus dem Mittelalter???  
Nein!  
In diesem Gebäude befand sich früher der evangelische Kindergarten, der seinerzeit  dank der "White-Stiftung" entstand:  
White-Stiftung  ??  
Die Witwe des Schiffskapitäns Wiliam White ,  ( Master in der Royal Navy , geb. 1778 - 1854 in der englischen Stadt Windsor )  Sophie Chrlotte geborene Ulrich aus Bishausen  
gründete 1854 in Nörten eine Stiftung. Sie sollte als Gebäude  als  "Erziehungsanstalt"  ganz oder halbwaise evangelische Mädchen aus Nörten aufnehmen  
Frau Sophie - Charlotte und ihr Gatte William bewohnten das  Haus in der Langen Straße 64 (heute  am Nordausgang Richtung Northeim /  ehemaliges Haus von Malermeister Rüssel)  bis zu ihrem Tode.  
Im Jahre 1936 kaufte die Witwe White das dortige Haus vom" Bader " Philipp Schwindt.  
Die Ehelaute White wurden auf dem Klosterfriedhof im Nörtener Ortsteil Marienstein bestattet.  
Herr Hüter schreibt weiter:  
 Da aber eine genügende Anzahl von evangelischen Waisenkindern in Nörten zu damaliger Zeit selbst nicht vorhanden war, wurde die Stiftung " gemeinnützigen "  
Zwecken zugeführt.  
Das Gebäude diente so unter anderem  bis  1980 als Kochschule, Treff  für den ev. Posaunenchor, als  Raum für die  ev. Jugend  und dann  auch eine lange Zeit  als evangelischer Kindergarten mit dessen beliebten Leiterin " Tante Mimmi Beulke" , wie sich heute noch viele damalige Kindergartenkinder ( so auch  Bernd Dietrich, Hans-Hermann Hüter und Dr. Malta Niederstadt ) gerne erinnern..  
Vor dem  Tod der Stifterin  wurde  Landrat Kirchendorf aus Northeim zum Testamentsvollstrecker bestimmt.  
Der Gesamtwert dieser Anlage belief sich - so man heraus gefunden hat , im Jahr 1910  auf " stolze" 1o2.700 Mark.  
Zum Gebäude:  
An  der Giebelseite des im gotischen Stil erbauten Stiftes entdeckt man die Jahreszahl 1881.  
Auf dem Turmdach ist ein gußeisernes, , gut sichtbares Gestell mit der Inschrift " 1896" zu sehen.  
Aus der Erinnerung heraus  wird dabei von folgendem folgenschweren  Ereignis berichtet:  
Im Jahr 1896 zog nachts über Nörten ( und dem Kindergarten) ein schweres Gewitter herauf.  
Ein gewaltiger Blitzeinschlag traf dabei das Gebäude der "White-Stiftung".  
Es wurde damals als zweite ev-lutherische Schule genutzt. Der Blitz beschädigte das gesamte Mobiliar des Gebäudes.  
Das stark beschädigte Dach und die zertrümmerten Fenster und Türen gaben  danach lange dem gesamten Haus  ein trostloses Aussehen.  
Näheres zu den Bewohnern: ( 1971)  
Hausmeister war in diesem Anwesen damals Peter  Koch,  
Diakon Perrey  ( damaliger  Leiter des ev. Posaunenchores unter Pastor Kramer ) wohnte in der oberen Wohnung.  
Kirchenvorsteher waren zu damaliger Zeit : Robert Möller, Heinz-Werner Radeck, Hans-Hermann Hüter.  
Die Kirchenvorsteher hatten damals - auch mit eigenem aktiven Einsatz - im Garten der "White-Sstiftung" einen Kinderspielplatz mit  Spielgerätgen eingerichtet.   
  
Die ev. Kirchengemeinde Nörten verkaufte im Jahr 1980  das Anwesen. Der Erlös diente als finanzieller Grundstock für das damalaige neue evangelische Gemeindehaus an der ev. Kirxhe.  
  
Text: Hüter / Roth



